Über PERSENTIS

BASICS · https://www.persentis.com/howto/start-basics/

Wie PERSENTIS entstanden ist

Die Geschichte von **PERSENTIS beginnt 2010**, lange also bevor sie als eigenständige Software verfügbar gewesen ist. Als **BWS Branding GmbH**, die sich seit über 30 Jahren mit **werteorientierter Markenentwicklung** beschäftigt, war das Thema **Employer Branding** ein essentielles Grundverständnis zum **inngengerichteten Brand-Profiling**. Employer Branding war auch nie ein Trendthema, sondern gelebte Praxis: **zuhören, verstehen, verdichten**. Jahr für Jahr, Projekt für Projekt, **wuchs** die **Erfahrung**. Und mit ihr die Erkenntnis, dass es hinter allen **Strategien**, **Leitbildern** und **Kampagnen** ein **unsichtbares Fundament** gibt, das über Leistung, Loyalität und Bleiben entscheidet.

Dieses Fundament ist der **psychologische Vertrag**. Die unausgesprochenen, **wechselseitigen Erwartungen**, inneren Motive und stillen Versprechen zwischen Unternehmen und Mitarbeitenden. In Beratungsmandaten zeigte sich immer deutlicher, wie **wirksam** dieses **Konzept** ist, wenn man es ernst nimmt – und vor allem, wenn man es **messbar macht**. **Teams** ließen sich nicht nur beschreiben, sondern **verstehen**. **Dynamiken** wurden **sichtbar**, bevor sie eskalierten. **Bindung** konnte **erklärt** werden, nicht nur behauptet.

Über viele Jahre hinweg wurden **Methoden freigelegt**, **kombiniert**, **weiterentwickelt**. Wissen, das funktionierte. Wissen, das Wirkung zeigte. Irgendwann stellte sich nicht mehr die Frage, ob dieses Wissen relevant ist, sondern für wie viele es zugänglich sein sollte. **2020** fiel die Entscheidung, diesen **Erfahrungsschatz** zu **digitalisieren**. Nicht als Beratungsprodukt, sondern als **System**. Als Werkzeug, das Organisationen selbst nutzen können. **Verständlich**, **skalierbar**, **datenbasiert**.

Dieser Schritt war kein leichter. Bis heute ist viel Herzblut und ein hohes **Eigeninvestment** in PERSENTIS geflossen – getragen von der Überzeugung, dass nachhaltige **Mitarbeiterbindung** eine **Infrastruktur braucht**. Die Entwicklung brachte **zahlreiche Hürden** mit sich: technisch, konzeptionell, betriebswirtschaftlich. Prozesse mussten neu gedacht, Modelle übersetzt, Komplexität reduziert werden, ohne an Tiefe zu verlieren.

2023 war es schließlich so weit: **der Launch**. Gestartet wurde bewusst mit **PERSENTIS Analytics** – als Kernstück, als Fundament. Schritt für Schritt folgten weitere Produkte wie **PERSENTIS Care** und **PERSENTIS Profiling**, jeweils aus der Praxis heraus entwickelt, jeweils mit dem Anspruch, echte Relevanz zu haben. Keine Feature-Sammlung, sondern ein **wachsendes System**.

Bis heute wird **PERSENTIS laufend weiterentwickelt**. In Iterationen, nicht in Versprechen. **Künstliche Intelligenz** wird dort integriert, wo sie Mehrwert schafft – und konsequent unter Einhaltung der **regulatorischen Anforderungen** des **AI Acts**. Technologie folgt dabei immer der gleichen Leitlinie: Sie soll **Klarheit schaffen**, **nicht ersetzen**, **was menschlich ist**.

Parallel dazu wuchs ein **Netzwerk starker Partnerschaften**, die den Anspruch teilen, Mitarbeiterbindung im Tourismus und darüber hinaus neu zu denken. Heute arbeitet **ein** gut 10-köpfiges **Team** an **PERSENTIS** – vereint durch die **gleiche Überzeugung**, die am Anfang stand: Wer Menschen verstehen will, muss tiefer schauen. Und wer **Bindung stärken** will, braucht **mehr als gute Absichten**.

UNSER WHY - Warum tun wir das was wir tun

Simon Sinek stellte in seinem TED-Talk die entscheidende **Frage nach dem WHY** – nicht nach dem WAS oder dem WIE. Dieses Denken beginnt **im Kern**. Und genau dort beginnt auch PERSENTIS.

Ganz intuitiv gibt es dieses **WHY auch für PERSENTIS**. Wir machen es nur aus dem einen Grund, um **passende Mitarbeiter an den passenden Arbeitsplatz** zu bringen um so im Handumdrehen einerseits **Verbundenheit** zu **steigern** und **Fluktuation** zu **senken** und andererseits **Leistung und Qualitä**t im Unternehmen zu **potenzieren**. Wenn Persönlichkeit und Aufgabe wirklich zusammenpassen, **entsteht** eine **Kraft**, die man nicht verordnen kann. Menschen fühlen sich gesehen, ernst genommen und wirksam. Teams arbeiten **harmonischer**, Führung wird **klarer**, Zusammenarbeit **effizienter**. Gleichzeitig sinken Reibungsverluste, Fehlbesetzungen und versteckte Kosten. Es geht **nicht** um mehr **Druck**, **nicht** um kurzfristige **Motivation**. Es geht um Passung. Und **Passung wirkt – menschlich wie wirtschaftlich**. G **enau darin liegt die Überzeugung und der Antrieb von PERSENTIS.**

Was bedeutet der Name PERSENTIS

PERSENTIS vereint drei Ebenen, die in Organisationen selten zusammen gedacht werden: **Person, Wahrnehmung und Messbarkeit**.

Der Name wurzelt im Lateinischen. Aus **PER** („durch und durch“) und **SENTIRE** („empfinden, wahrnehmen“) entsteht die Idee des **tiefen Wahrnehmens** – nicht an der Oberfläche, sondern dort, wo Motive, Erwartungen und innere Bindung entstehen. **PERSENTIS** steht damit für das Erkennen dessen, was Menschen wirklich bewegt: jenseits von Floskeln, Stimmungen oder kurzfristigen Meinungen.

Gleichzeitig klingt im Namen ein zweiter Bedeutungsraum an: **Person**. Der Mensch steht im Zentrum – nicht als Ressource, sondern als handelndes, fühlendes Individuum mit Erwartungen, Bedürfnissen und Leistungswillen. **PERSENTIS** betrachtet Mitarbeitende nicht abstrakt, sondern macht ihre Perspektive systematisch sichtbar. Es geht um die einzelne Person ebenso wie um das Zusammenspiel im Team und in der Organisation.

Der dritte Aspekt ist das **Messen und Zählen**. Wahrnehmung allein reicht nicht aus. **PERSENTIS** übersetzt Empfinden in **valide Daten**. Was sonst diffus bleibt – Bindung, Engagement, mentale Belastung oder unausgesprochene Erwartungen im psychologischen Vertrag – wird strukturiert erhoben, vergleichbar gemacht und in klare Indikatoren überführt. Nicht um Menschen zu reduzieren, sondern um Muster zu erkennen und fundierte Entscheidungen zu ermöglichen.

Empfinden wird messbar. Menschen werden ernst genommen. Entscheidungen werden präzise.
PERSENTIS steht damit für einen Perspektivenwechsel im HR- und Organisationskontext: weg vom bloßen Zählen von Kennzahlen, hin zum **Zählen dessen, was für Menschen zählt** – und genau darin liegt die wirtschaftliche und kulturelle Wirkung.

Wer steckt hinter PERSENTIS

Vero Neubacher ist **Unternehmerin**, **Markenprofilerin**, **Freigeist** und **Perfektionistin**. Ihr Fachgebiet ist die **wissenschaftliche Inhaltsanalyse** nach semantischen Gesichtspunkten, und sie gilt als **Koriphäe**, wenn es um die **Konkretisierung** und **Schärfung einer Marke** geht. Vero ist eine dezente Mischung aus **feinsinniger Idealistin**, **kreativem Geist** und **realistischer Strategin**, die komplexe Zusammenhänge rasch aufschlüsselt und Dinge auf den Punkt bringt.

Bei PERSENTIS ist sie verantwortlich für Entwicklung und Kommunikation.

Dr. Walter Antosch ist **Wirtschaftstreuhänder**, **Steuerberater**, **Mentor** und **unerschütterlicher Fels** in der Brandung. Als **ehemaliger Spitzensportler** weiß er auch was **Sprints** zum einen und **Ausdauer** zum anderen für den Erfolg bedeuten. Gemäß seinem Credo **„Chancen erkennen und ergreifen“** begleitet Walter seit mehr als **40 Jahren** Unternehmen in allen Gründungs- und Wachstumsphasen. **Bei PERSENTIS ist er verantwortlich für die finanziellen und rechtlichen Angelegenheit sowie das Funding**.

Thomas Stranig ist **leidenschaftlicher Unternehmer**, **CEO** bei **PERSENTIS**, **Stratege**, **Visionär** und **Macher**. Seit 1994 liegt sein Fokus auf **werteorientiertem Entrepreneurship** und **innovativen Businessstrategien**. Er ist proaktiver **Begleiter**, **Entwickler** und **Sparring Partner** und trägt in jeder Unternehmensphase taktisch und strategisch zum Gelingen bei. **Bei PERSENTIS ist er verantwortlich für die Strategie, die Operations, das Devolopment, den Sales, das Partner- und Expertmanagement sowie den Aufbau des Customer Success**.